AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
03. März 2025

Körperverletzung im Fasching: 33-Jähriger in Bliesmengen-Bolchen verletzt!

Körperverletzung bei Faschingsveranstaltung in Mandelbachtal: 33-Jähriger verletzt, Täter im „Pink Panther“-Kostüm gesucht.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag, am 2. März 2025, ereignete sich ein Vorfall während einer Faschingsveranstaltung in Bliesmengen-Bolchen, Mandelbachtal, der die Polizei auf den Plan rief. Ein 33-jähriger Mann wurde gegen 01:30 Uhr von einem Unbekannten am Hinterkopf geschlagen und erlitt dabei leichte Verletzungen. Die Gründe für die Aggression sind derzeit noch unklar. Die Polizeiinspektion Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Mithilfe aus der Bevölkerung.

Der mutmaßliche Angreifer wird als etwa 30 Jahre alt beschrieben und war zur Tatzeit mit einem auffälligen „Pink

Panther“-Kostüm gekleidet. Die Polizei vermutet, dass mehrere Zeugen den Vorfall beobachtet haben könnten und ruft diese dazu auf, sich unter der Telefonnummer (06841)1060 zu melden, um weitere Informationen zu liefern. Die Ermittler hoffen, dass Hinweise zur Identifikation des Täters führen können.

Zeugenaufruf

Die Polizei setzt auf die Unterstützung der Öffentlichkeit, um den Vorfall aufzuklären. Personen, die zur gleichen Zeit in der Sporthalle in Bliesmengen-Bolchen waren und möglicherweise etwas gesehen haben, werden gebeten, sich zu melden. Immer wieder kommt es zu Auseinandersetzungen während solcher öffentlichen Veranstaltungen, was auch ein aktuelles Thema in der Polizeilichen Kriminalstatistik ist.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik zeigt, dass Gewaltkriminalität in Deutschland einen besorgniserregenden Anstieg erfahren hat. Im Jahr 2023 gab es 214.099 erfasste Fälle von Gewaltkriminalität, was den höchsten Stand seit 2007 darstellt. Dieser Trend spiegelt sich auch in der Anzahl der Tatverdächtigen wider, die im Bereich Gewaltkriminalität auf 190.605 gestiegen sind.

Insgesamt nahm die Kriminalität im Jahr 2023 um 5,5 % zu. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter erhöhte Mobilität nach dem Wegfall der Covid-19-Beschränkungen sowie wirtschaftliche und soziale Belastungen, die viele Menschen betreffen. Die Polizei hat daher ihre Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen erhöht, um solche Vorfälle zu vermeiden und die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Polizeiinspektion Homburg ist unter der Adresse Eisenbahnstraße 40, 66424 Homburg erreichbar, und bietet auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme per E-Mail unter pi-homburg@polizei.slpol.de für Medienvertreter und interessierte Bürger, die mehr Informationen wünschen.

Die oben genannten Daten aus der bundesweiten Kriminalstatistik verdeutlichen, wie wichtig es ist, mit der Polizei zusammenzuarbeiten, um die öffentliche Sicherheit zu erhöhen und der steigenden Gewaltkurve entgegenzuwirken. Jetzt ist es an der Zeit, dass die Gemeinschaft zusammenkommt und hilft, solche Vorfälle zu verhindern.

Details	
Quellen	• **www.sol.de** • **www.presseportal.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net